

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 14

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

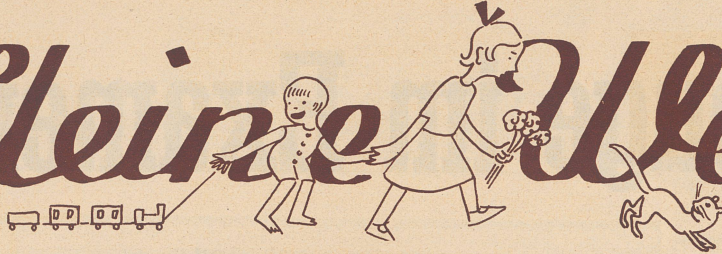
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

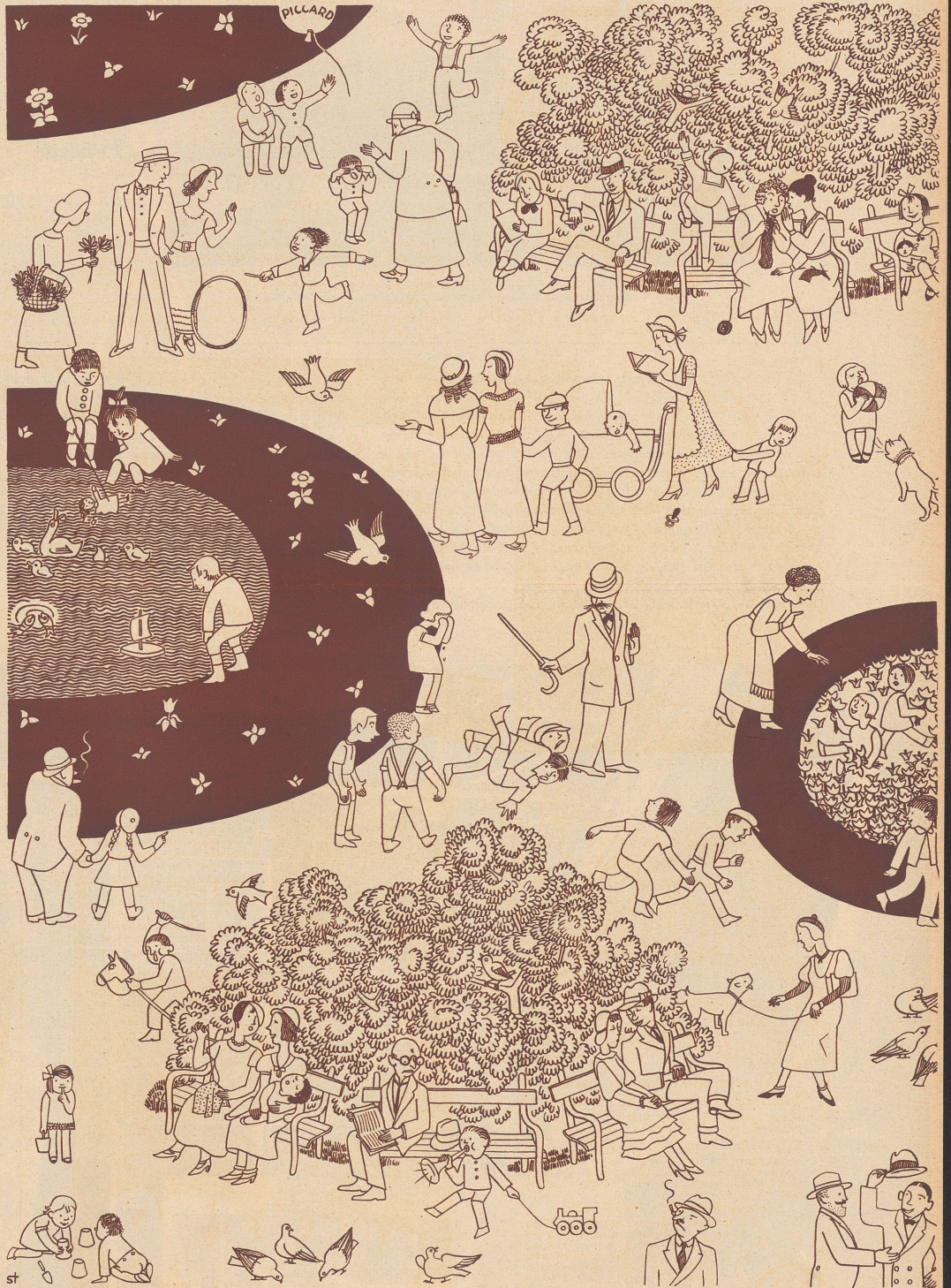
Kleine Welt



Liebe Kinder,

findet ihr nicht, daß auf diesem Frühlingsbild allerlei los sei? Als der Unggler Redakteur die Zeichnung auf seinem Schreibtisch liegen hatte, da mußte er sich immer mächtig zusammennemen, damit er nicht alle die Figuren auszumalen begann. Das durfte er nicht, weil nachher die Zeichnung sich zum Abdrucken in der Zeitung nicht mehr geeignet hätte. Ihr habt es besser, ihr könnt eure Farbstifte nehmen und dürft drauflos malen, Blumen, Wiesen, grüne Blätter und bunte Kleider – eine ganze Modeschau. Wenn ihr fertig gemalt habt, dann versucht einmal zu zählen, wieviel Menschen eigentlich auf dem Bilde sind, oder wieviel Tiere. Der Unggler Redakteur hat auch zu zählen versucht, aber er kam mit den vielen Leuten immer wieder durcheinander, darum würde es ihn wundern, welches Resultat ihr herausfindet.

Nehmt herzliche Grüße von euerm Unggler Redakteur.



Ein Autounfall, der gut ausging. Es sieht eigentlich ganz gefährlich aus und leicht hätte es auch gefährlich werden können. Der Autolenker wollte auf einem schmalen Sträßchen einem Hasen ausweichen und rutschte dabei über den Straßenrand hinaus. Zuerst ging es eine Weile ganz steil bergab und erst nach einiger Zeit konnte der Mann im Wagen stoppen. Mitten im Keilberg ist er gelandet. Vorne war das Auto stark beschädigt und es war eine große Mühe, den Wagen wieder aufs Sträßchen zu bringen.

Frühling im Stadtpark

Zeichnung von Blanka Bernath